

## Das historische Freiteilarchiv

**Der alte Archivbestand der Korporation Freiteil umfasst Akten, Urkunden und Bände aus der Zeit vom 15. bis zum 20. Jahrhundert. Im Jahre 2018 wurden diese Archivalien mit professioneller Unterstützung neu katalogisiert und im Januar 2019 als Depot dem Staatsarchiv übergeben.**

Wer die Gegenwart besser verstehen will, tut gut daran, auch in der Vergangenheit zu blättern. In diesem Sinne hat der Freiteilrat im Jahr 2018 beschlossen, das Freiteilarchiv mit professioneller Unterstützung neu erschliessen zu lassen und in der Archivierung zukünftig auch den Weg der digitalen Datenablage einzuschlagen. Das Freiteilarchiv wurde dazu in zwei Teile unterteilt. In den «historischen» Teil, der bis ins 15. Jahrhundert zurückreicht und alle Urkunden, Bücher und Dokumente bis zum Ende des 19. Jahrhunderts beinhaltet und den «neuen» Teil, dem sämtliche Unterlagen ab Beginn des 20. Jahrhunderts angehören.

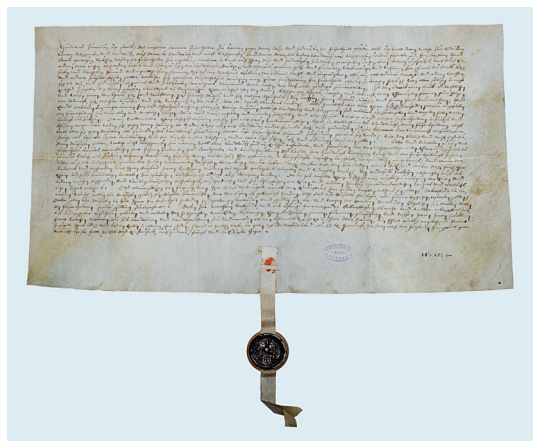
### Archivierungsgeschichte

Um 1900 wurde das historische Archiv der Korporation Freiteil Sarnen das erste Mal systematisch geordnet und verzeichnet. Die Akten befanden sich in grossformatigen, beschrifteten und nummerierten Kartonmappen. Ein handschriftliches Archiv-Register von ca. 1910 listet alle Mappen und Aktenbündel sowie einen Grosseil der vorhandenen Dokumente auf Stufe Einzeldokument auf.

Die weitere Archivierungsgeschichte ist nicht dokumentiert. Der Zustand der Akten und Bände lässt darauf schliessen, dass der Bestand lange in einem Estrich oder Keller gelagert wurde. Bis 1974 waren die Ratsmitglieder der Korporation Freiteil Sarnen alle ehrenamtlich tätig, eine vollamtliche Verwaltung gab es nicht und das Archiv dürfte beim jeweiligen Präsidenten oder Aktuar aufbewahrt worden sein. Später wurde im Verwaltungsgebäude der Korporation in der Militärunterkunft ein «Archivraum» eingerichtet. Seit 2003 befindet sich die Freiteilverwaltung an der Freiteilmattlistrasse 50, wo die historischen Archivalien bis vor kurzem im Kellergeschoss in einem klimatisierten Magazin aufbewahrt wurden.

2018 erteilte der Freiteilrat der Firma Archivaria GmbH aus Luzern den Auftrag, den historischen Bestand bis ca. 1900 zu verzeichnen, archivgerecht zu verpacken und für die Übergabe ans Staatsarchiv Obwalden vorzubereiten.

Im Januar 2019 wurde das historische Archiv der Korporation Freiteil Sarnen als Depot ins Staatsarchiv Obwalden überführt. Die geschichtsträchtigen Unterlagen sind so der breiten Öffentlichkeit zugänglich und im Staatsarchiv in guten Händen. Umfang und Inhalt der Archivalien kann online im Archivplan des Staatsarchivs Obwalden eingesehen werden (Archivplansuche, Staatsarchiv des Kantons Obwalden, P Privatarchive, Korporation Freiteil).



**Urteil des Schiedsgerichts betr. Bei- und Hintersässen im Freiteil (23.02.1665), Pergament, 28,5 cm × 48,5 cm, mit Siegel von Landammann Jakob Wirz**

### Archivierungsbestand

Der Bestand des alten Freiteilarchivs umfasst Akten, Urkunden und Bände aus der Zeit vom 15. bis zum 20. Jahrhundert, wobei ein grosser Teil der Akten aus dem 18. und 19. Jahrhundert stammt. Die Archivalien dokumentieren das zentrale Aufgabengebiet der Korporation in dieser Zeit, die Bewirtschaftung und Verwaltung von Allmenden, Wälder und Alpen, zeugen aber auch von der Entwicklungsgeschichte des Dorfes Sarnen. Zu den ältesten Dokumenten zählen Kaufbriefe und Gerichtsurteile aus dem 15. Jahrhundert. Erhalten sind weiter die alten Einungen ab ca. 1550 sowie die Protokollbände des Freiteils ab 1778.

*Niklaus Wirz*